

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:270242-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Detmold: Abbrucharbeiten  
2021/S 103-270242**

**Bekanntmachung einer Änderung**

**Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Kreis Lippe – Der Landrat

Postanschrift: Felix-Fechenbach-Straße 5

Ort: Detmold

NUTS-Code: DEA45 Lippe

Postleitzahl: 32756

Land: Deutschland

E-Mail: [z.vergabestelle@kreis-lippe.de](mailto:z.vergabestelle@kreis-lippe.de)

Telefon: +49 5231625030

Fax: +49 5231630111883

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Energetische Modernisierung Kreishaus Detmold – Abbrucharbeiten/Schadstoffsanierung – KMF Sanierung  
Flurdecken

Referenznummer der Bekanntmachung: VIS 041/2020

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

45111100 Abbrucharbeiten

**II.1.3) Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.2) Beschreibung**

**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Erweiterte Leistungen der Schadstoffsanierung im Rahmen der Öffnung der Flurdecken

**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

45262660 Asbestbeseitigungsarbeiten

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA45 Lippe

Hauptort der Ausführung:

Kreishaus in Detmold

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:**

Der Kreis Lippe beabsichtigt, das 40 Jahre alte Kreishaus einschließlich seines Nebengebäudes energetisch zu modernisieren. Für die geplanten Maßnahmen wurden die Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierungsarbeiten vergeben. Dabei handelt es sich um die Demontage der Blechfassade (inkl. Unterkonstruktion und KMF-Dämmung) des Kreishauses in Detmold, die Demontage u. a. von Asbestzementrohre in den WCs und Sanitäreinrichtungen sowie das Öffnen der abgehängten Decken in Flur und Büroräumen.

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Beginn: 29/06/2020

Ende: 31/07/2022

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

Operationelles Programm NRW 2014-2020 (OP EFRE NRW)

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.2) Verwaltungsangaben**

**IV.2.1) Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 126-307688](#)

**Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

**Auftrags-Nr.:** BAU-2020\_002686

**Bezeichnung des Auftrags:**

Energetische Modernisierung Kreishaus Detmold – Abbrucharbeiten

**V.2) Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

**V.2.1) Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:**

29/06/2020

**V.2.2) Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

**V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: Ellerbrok GmbH

Ort: Bad Salzuflen

NUTS-Code: DEA45 Lippe

Postleitzahl: 32105

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

**V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags; ohne MwSt.)**

Gesamtwert der Beschaffung: 358 016.83 EUR

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen  
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9  
Ort: Münster  
Postleitzahl: 48143  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 2514113514  
Fax: +49 2514112165  
Internet-Adresse: [http://www.bezreg-muenster.nrw.de/de/wirtschaft\\_finanzen\\_kommunalaufsicht/vergabekammer\\_westfalen/index.html](http://www.bezreg-muenster.nrw.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html)

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Einen behaupteten Vergabeverstoß dahingehend, dass die Auftragsänderung als Auftragserteilung ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet wäre, müsste in einem Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer Westfalen (vgl. VI.4.1)) festgestellt werden. Die Frist zur Geltendmachung beträgt 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsänderung im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen  
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9  
Ort: Münster  
Postleitzahl: 48147  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 2514113514  
Fax: +49 2514112165  
Internet-Adresse: [http://www.brms.nrw.de/de/wirtschaft\\_finanzen\\_kommunalaufsicht/vergabekammer\\_westfalen](http://www.brms.nrw.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/05/2021

**Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession**

VII.1) **Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen**

VII.1.1) **CPV-Code Hauptteil**

45111100 Abbrucharbeiten

VII.1.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45262660 Asbestbeseitigungsarbeiten

VII.1.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA45 Lippe

Hauptort der Ausführung:

Kreishaus in Detmold

VII.1.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Kreis Lippe beabsichtigt, das 40 Jahre alte Kreishaus einschließlich seines Nebengebäudes energetisch zu modernisieren. Für die geplanten Maßnahmen wurden die Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierungsarbeiten vergeben. Dabei handelt es sich um die Demontage der Blechfassade (inkl. Unterkonstruktion und KMF-Dämmung) des Kreishauses in Detmold, die Demontage u. a. von Asbestzementrohre in den WCs und Sanitäreinrichtungen sowie das Öffnen der abgehängten Decken in den Büroräumen, sowie in den Fluren (mit Entfernung der alten KMF Dämmung)

VII.1.5) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Beginn: 29/06/2020

Ende: 31/07/2022

VII.1.6) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 154 021.22 EUR

VII.1.7) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: Ellerbrok GmbH

Ort: Bad Salzuflen

NUTS-Code: DEA45 Lippe

Postleitzahl: 32105

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2) **Angaben zu den Änderungen**

VII.2.1) **Beschreibung der Änderungen**

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Es handelt sich hier um die fünfte Änderung; zuvor wurden inzwischen vier Auftragsänderungen erteilt.

Die erste Änderung erfolgte hinsichtlich der Fassadensanierung (Änderung der Arbeitsweise von Hubbühne statt Gerüst; Mehraufwand bei Abbruch durch zuvor nicht erkennbarer Erschwernisse). Der Mehraufwand der Auftragsänderung belief sich auf 89 787,43 EUR. Diese Änderung wird gleichfalls im EU Amtsblatt veröffentlicht. Als zweite Änderung wurden Demontagearbeiten in den Sanitäröbekten mit einem Mehraufwand i.H.v. 2 932,68 EUR beauftragt. Die Änderung erfolgte im Rahmen der Bagatellgrenze ohne Ausschreibung.

Als dritte Änderung musste die Demontage der Asbestzementrohre statt einer einfachen Folienschleuse je Geschoss mit einer 3-Kammer-Schleuse je Geschoss vor jeder WC Einheit erfolgen. Die Auftragsänderung belief sich auf 153 928,26 EUR. Diese Änderung wird gleichfalls im EU Amtsblatt veröffentlicht.

Als vierte Änderung erfolgten weitere Sanitär-demontagearbeiten (Ablagen) i.H.v. 281,04 EUR sowie der teilweise Ausbau der KMF Dämmung an der Fensterrahmenoberkante im Zuge von beauftragten Betonschneidearbeiten i.H.v. 18 275,39 EUR. Die Änderung erfolgte im Rahmen der Bagatellgrenze ohne Ausschreibung und dient der Optimierung des Bauablaufes.

Die jetzt bekanntzugebene fünfte Auftragsänderung bezieht sich auf die Sanierung der Künstlichen Mineralfasern in den Flurdecken. Beauftragt war nur das stellenweise Öffnen von Flur- und Bürodecken zur Verkabelung der Versorgungs- und Steuerleitungen für Sonnenschutz und Lüftungsklappen etc. Beim Öffnen der Decken erkannte man, dass bei einer Sanierung im Jahre 2000 in den Auflagerbereichen der Deckenpaneele lose Stopfdämmung eingesetzt worden war. Die Prüfung der Dämmung ergab, dass es sich um alte KMF-Dämmung handelt, dessen Entsorgung gem. TRGS sich insbesondere im Umbau bei laufendem Bürobetrieb wesentlich aufwändiger gestaltet. Es wird nun die KMF Entnahme mit beauftragt. Während der KMF-Entnahme müssen die Flurbereiche durch Staubwände abgetrennt und Bürotüfugen abgeklebt werden.

VII.2.2) **Gründe für die Änderung**

Notwendigkeit der Änderung aufgrund von Umständen, die ein öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber bei aller Umsicht nicht vorhersehen konnte (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/25/EU)

Beschreibung der Umstände, durch die die Änderung erforderlich wurde, und Erklärung der unvorhersehbaren Art dieser Umstände:

Erst mit dem Öffnen der Decken wurde KMF-Dämmungen festgestellt. Davor ist man davon ausgegangen, dass die Bereiche mit GK Streifen geschlossen wurden, wie es die Konstruktion der Brandschutzdecke vorgesehen

hätte. Insbesondere konnte nicht vorhergesehen werden, dass es sich bei der im Jahr 2000 eingesetzten Dämmung um „alte“ KMF Dämmung handelt, die freigesetzt gesundheitsschädlich und aufwändig zu entsorgen ist. Da während der Baumaßnahme die Flurdecken für einen längeren Zeitraum geöffnet bleiben müssen, musste die KMF Stopfdämmung entfernt werden. Das mit dem Öffnen der Decken beauftragte Unternehmen sollte die Entnahme der nach Öffnung dahinterliegenden Dämmung mitübernehmen. Jegliche andere erdenkliche Ausführungsform würde einen erheblichen Zeit- und Koordinationsaufwand bedeuten, der auch mit einem hohen wirtschaftlichem Aufwand einhergeht. Weiterhin kann so die Ausführung unterbrechungsfrei erfolgen, was hinsichtlich laufendem Bürobetrieb und Gesundheitsschutz notwendig ist.

VII.2.3) **Preiserhöhung**

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 623 221.63 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 777 242.85 EUR